

Škoda Auto produziert 2023 weltweit mehr als 888'000 Fahrzeuge

- › **Trotz grosser Herausforderungen liefen im vergangenen Jahr mehr als 888'000 Škoda Fahrzeuge vom Band**
- › **Der Hersteller fertigte zudem über 313'000 Batteriesysteme für MEB-Fahrzeuge und Plug-in-Hybridmodelle weiterer Marken des Volkswagen Konzerns**
- › **Škoda hat seine globale Präsenz und sein Produktionspotenzial durch den Eintritt in den vietnamesischen Markt und den Wiedereinstieg in Kasachstan weiter ausgebaut**
- › **Das tschechische Unternehmen treibt seine E-Mobilitäts-Kampagne voran: umfassende Aufwertung des Enyaq inklusive Laurin & Klement-Variante Ende 2023 vorgestellt; in diesem Jahr steht die Präsentation des neuen elektrischen Elroq bevor**

Cham / Mladá Boleslav, 24. Januar 2024 – Škoda Auto hat im vergangenen Jahr in seinen tschechischen Werken mehr als 781'000 Fahrzeuge gefertigt. Internationale Produktionsstätten steuerten weitere 107'000 Einheiten bei. Neben Fahrzeugen stellte das Unternehmen auch Schlüsselkomponenten wie PHEV- und MEB-Batteriesysteme, Achsen und Motoren für andere Marken des Volkswagen Konzerns her. Darüber hinaus hat Škoda Auto im Rahmen seiner Internationalisierungsstrategie wichtige strategische Schritte unternommen: Im September trat der Hersteller in den vietnamesischen Markt ein, Mitte Oktober folgten Vorbereitungen für die Wiederaufnahme der Produktion in Kasachstan.

Andreas Dick, Škoda Auto Vorstand für Produktion und Logistik: «Im vergangenen Jahr haben wir weltweit mehr als 888'000 Škoda Fahrzeuge hergestellt und damit bewiesen, wie schnell und flexibel wir uns auf das sich dynamisch verändernde und geopolitisch herausfordernde Umfeld eingestellt haben. Dieses Ergebnis unterstreicht das Engagement für unsere Kunden, unsere Marke und unseren Konzern. Unsere kürzlichen Markteintritte und der Aufbau weiterer lokaler Produktionsstätten sind wichtige Schritte, um unsere globalen Fertigungskapazitäten auszubauen. Ich danke all meinen Kollegen für ihren herausragenden Einsatz und das exzellente Teamwork.»

Produktion in der Tschechischen Republik

Am Stammsitz in **Mladá Boleslav** hat Škoda 2023 rund 556'000 Fahrzeuge gebaut, darunter Fabia, Scala, Octavia, Octavia iV, Kamiq, Enyaq und Enyaq Coupé. Zudem fertigte der Hersteller dort 349'021 manuelle Getriebe der Typen MQ100 und MQ200, 1'736'815 Achsen sowie 469'935 Motoren der Baureihe EA211, die auch in Modellen anderer Konzernmarken zum Einsatz kommen. Darüber hinaus entstanden in Mladá Boleslav 165'606 Batteriesysteme für MEB-Fahrzeuge und 147'625 Batteriesysteme für Plug-in-

Hybridmodelle. Dank einer im Dezember in Auftrag gegebenen zweiten Fertigungslinie wächst die Kapazität um 50 Prozent auf bis zu 1'500 Einheiten pro Tag. Auch das Werk **Kvasiny** lieferte einen grossen Beitrag zur Fahrzeugproduktion von Škoda: Dort liefen 2023 insgesamt 225'000 Exemplare von Karoq, Kodiaq, Superb und Superb iV vom Band. Zu den Highlights 2023 zählten die Vorstellung der [zweiten Kodiaq-Generation](#) im Oktober und die Weltpremiere der [vierten Superb-Generation](#) im November. Das Flaggschiff seines Verbrennerportfolios bietet Škoda als Limousine und Kombi an*.

In **Vrchlabí** konzentriert sich Škoda Auto auf die Produktion des automatischen Direktschaltgetriebes DQ200. 2023 waren es insgesamt 686'066 Einheiten. Diese finden sowohl in Škoda Fahrzeugen als auch in Modellen weiterer Konzernmarken Verwendung.

Produktionszahlen der Fertigungsstätten ausserhalb Tschechiens

Die Kapazitäten des Volkswagen Werks in der slowakischen Hauptstadt **Bratislava** nutzte Škoda Auto für die Produktion von mehr als 36'000 Einheiten des kompakten SUV-Modells Karoq und der ersten Exemplare der kommenden vierten Superb-Generation. Hintergrund: Škoda Auto trägt innerhalb des Konzerns die Verantwortung für die Entwicklung des Škoda Superb und des technisch verwandten Volkswagen Passat. Beide entstehen in Bratislava auf derselben Fertigungslinie. Diese Initiative ist Bestandteil des Projekts Beta+. Es soll Synergien innerhalb des Produktionsnetzwerks heben und die Effizienz stärken. Durch die Verlagerung der Superb-Fertigung nach Bratislava schafft Škoda Auto im eigenen Werk Kvasiny die nötigen Kapazitäten, um ab Sommer 2024 zusätzliche Einheiten des Octavia herzustellen. Dank dieser Umschichtung können künftig grössere Stückzahlen an batterieelektrischen Modellen im Stammwerk Mladá Boleslav gebaut werden.

Die Belegschaft im ukrainischen Werk **Solomonovo** montierte im vergangenen Jahr 2'580 Škoda Fahrzeuge auf Basis von importierten SKD-Bausätzen (semi-knocked-down) aus tschechischen Werken. Ob die Produktionszahlen in Solomonovo zulegen können, hängt massgeblich vom weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine ab.

Die vier chinesischen Werke in **Changsha** (Kodiaq und Kodiaq GT), **Nanjing** (Kamiiq, Kamiiq GT und Superb), **Ningbo** (Octavia, Octavia Pro und Karoq) sowie **Yizheng** (Rapid) steuerten 2023 fast 18'500 Fahrzeuge zum Gesamtvolumen des tschechischen Automobilherstellers bei.

Internationalisierungsstrategie: Eintritt in neue Märkte und Aufbau von Synergien

Škoda Auto hat 2023 seine Internationalisierungsstrategie erfolgreich fortgesetzt. Das Werk im indischen **Pune** produzierte fast 48'000 Einheiten der lokal entwickelten Modelle Kushaq und Slavia. In **Aurangabad** entstanden zusammen rund 4'400 Škoda Superb, Octavia und Kodiaq. Damit entfallen auf die indischen Produktionsstätten von Škoda Auto mehr als 52'000 gebaute Fahrzeuge.

Neben Aktivitäten zur weiteren Kundengewinnung in Indien erweitert Škoda Auto seine Präsenz auf den internationalen Märkten. Dieser Zielsetzung folgt auch der Aufbau des im Oktober 2023 eröffneten [Parts Expedition Centre in Pune](#). Das Logistikzentrum dient als Zwischenlager für in Indien produzierte CKD-Kits (completely knocked-down) der Modelle Kushaq und Slavia.

Im Dezember des vergangenen Jahres erreichte das Parts Expedition Centre in Indien einen wichtigen Meilenstein: Die Anlage erhielt als erstes Gebäude in Indien das Platin-Zertifikat des indischen Green Building Councils für umweltverträgliche Bauten. Diese Auszeichnung von neutraler Stelle unterstreicht, wie intensiv Škoda Auto die Grundsätze des «grünen» Bauens umsetzt und dabei Aspekte wie Wassereinsparung, Energieeffizienz, Schonung natürlicher Ressourcen, Abfallvermeidung und Schaffung gesünderer Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten verwirklicht. So gliedert sich dieses Engagement in die Nachhaltigkeitsstrategie von Škoda Auto ein.

Über das Logistikzentrum in Pune gelangen die CKD-Kits nach **Vietnam**, wo Škoda Auto seit September 2023 Fahrzeuge anbietet. Vietnam gehört zur ASEAN-Region – hier trägt Škoda Auto die strategische Verantwortung für die Volkswagen Markengruppe «Volumen» und treibt die Wachstumsziele des Volkswagen Konzerns voran.

Mit der Rückkehr auf den Markt in **Kasachstan** unternahm Škoda Auto im Oktober 2023 einen weiteren signifikanten Schritt auf dem Weg der Internationalisierung und erweiterte nochmals den globalen Fussabdruck des Unternehmens.

* In der Schweiz wird der Škoda Superb ausschliesslich als Combi erhältlich sein.

Škoda Auto Produktion 2023 (*Zahl gerundet)	
Fahrzeuge	888'000*
Motoren	469'935
Achsen	1'736'355
PHEV-Batteriesysteme	147'625
MEB-Batteriesysteme	165'606
Getriebe	1'035'087
DQ200	686'066
MQ200, MQ100	349'021

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



Infografik: Škoda Auto produziert 2023 weltweit mehr als 888'000 Fahrzeuge

Überblick über die internationalen Produktionsstätten von Škoda Auto und die dort hergestellten Modelle.

Quelle: Škoda Auto



Škoda Auto produziert 2023 weltweit mehr als 888'000 Fahrzeuge

Im Dezember 2023 begann Skoda in Bratislava mit der Fertigung der neuen Superb-Generation.

Quelle: Škoda Auto

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschliesst gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 40'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.